



Offene Innovation – Wertsteigerung durch firmenübergreifende Know-how-Nutzung

- **Open Innovation: Positionsbestimmung – Fragen, Stolpersteine und Fallgruben auf dem Weg zum gemeinsamen, geteilten Erfolg (Wolfgang Rogner)**
- **Nutzung und Verwertung von IP-Rechten (Intellectual Property) im Zusammenhang mit Open Innovation**
- **Empowering Innovations – Ein Open Innovation Reality Check (Mark Winkler, Braintribe)**
- **Podiumsdiskussion der Referenten mit Experten zum Thema aus der Österreichischen Wirtschaft**
- **Abschließend Gelegenheit zum offenen Netzwerken**

Mittwoch, 4. März 2015
16.30 – 19.30 Uhr

OCG – Österreichische
Computer Gesellschaft
1010 Wien, Wollzeile 1–3

Referenten:

Wolf Rogner (corporate quality consulting)

Prof. Dipl.-Ing. Dr. habil. Michael Heiss
(Siemens AG Österreich)

Árpád Geréd (Maybach Görg Lenneis &
Partner)

Mark Winkler (Braintribe)

Moderation:

Thomas Kunz (Beirat des Future Network)



AGENDA

16.30 Open Innovation – eine Einführung

Wolf Rogner (corporate quality consulting)

17.30 Rechtliche Aspekte von Open Innovation

Árpád Geréd (Maybach Görg Lenneis & Partner)

18.00 Empowering Innovations

Mark Winkler (Braintribe)

18.30 Podiumsdiskussion

19.30 Ende der Veranstaltung

Open Innovation – eine Einführung

Wolf Rogner (corporate quality consulting)

»Die Umwandlung von Geld in Wissen ist Forschung, die Umwandlung von Wissen in Geld ist Innovation.« (Thomas Mirow)

Wenn Firmen in Innovation investieren, schaffen sie damit die Basis nicht nur für die Nutzbarmachung neuer Technologien durch Kunden und Endverbraucher sondern letztlich für das eigene Unternehmen selbst, das ohne diese innovativen Kräfte in aller Regel einem Ablaufdatum zusteuerte.

Doch genau diese Investition – monetär oder personell – ist in Zeiten immer stärker beschleunigten Wandels ein zunehmend schwerer werdendes unternehmerisches Opfer. Um wieviel Gewinn bringender wäre da ein kollaborativer Ansatz, in welchem Ideen und Forschungsergebnisse ganz unterschiedlicher Herkunft, ganz verschiedener Unternehmen, gemeinsam genutzt werden – unternehmensübergreifend.

»Open Innovation« ist ein Terminus, der genau diese unternehmens-übergreifende Nutzbarmachung von Innovation beschreibt: Unternehmen verwenden interne und externe Ideen gleichermaßen, um ihr Portfolio zu verändern, ihr Angebot zu erneuern und letztlich mit gemeinsam erarbeiteten Ergebnissen ein Marktsegment oder den Markt ansich zu verändern.

Welche Erfolge das zeitigen kann und welche Fallstricke es zu beachten gibt, soll diese Veranstaltung diskutieren.

Rechtliche Aspekte von Open Innovation

Árpád Geréd (Maybach Görg Lenneis & Partner)

In einem Land, in dem für Innovation sogar ein eigenes Bundesministerium existiert, gibt es natürlich auch Regeln, die bei der kollaborativen Schaffung von Neuem zu beachten sind. Árpád Geréd wird in seinem Vortrag den rechtlichen Rahmen erläutern, in dem sich solche Projekte bewegen. Mit Beispielen aus der Praxis wird er aufzeigen, wie Projektteilnehmer innerhalb dieses Rahmens zu dem von ihnen gewünschten Ziel gelangen können.

Empowering Innovations

Mark Winkler (Braintribe)

- Digital innovation – warum kein Unternehmen davon verschont bleibt!
- Realitycheck & Meilensteine am Weg zur digitalen Innovation
- Open digital innovations – Beispiele made in Austria

Referenten

Árpád Geréd studierte in Wien und Namur, Belgien, mit dem Schwerpunkt in den Gebieten Informationstechnologie und Recht. In Belgien genoss er eine vertiefende Ausbildung in den Bereichen Informationsrecht, Wirtschaft und Informatik am DGTIC (Droit et Gestion des Technologies de l'Information et de la Communication).



Der Schwerpunkt der anwaltlichen Tätigkeit von Árpád Geré liegt in der Betreuung von IT- und Technologieunternehmen. Darüber hinaus ist er Teil des Vorstandsteams des Wiener Zentrums für Rechtsinformatik (WZRI), der EuroCloud.Austria und der Computer Measurement Group – Austria @ Eastern Europe (CMG-AE).

Er ist unter anderem Mitglied bei International Association of Young Lawyers (AIJA) – Vizepräsident der Kommission für Gewerblichen Rechtsschutz, Technologie, Medien und Telekommunikation (IP/TMT).

Michael Heiss hat über viele Jahre das Thema »Innovation« systematisch bei Siemens aufgebaut und weiterentwickelt. Unter seiner Federführung entstand eines der allerersten Sozialen Unternehmensnetzwerke für die Diskussion und kollaborative Weiterentwicklung innovativer Ideen. Zuletzt hat er als Leiter der »Innovation Networks« die Siemens Gallery auf »NineSigma« gelauncht und so für einen weiteren entscheidenden Schritt des Unternehmens in Richtung Open Innovation gesorgt (<https://ninesights.ninesigma.com/web/siemens-gallery>)



Wolf Rogner. Nach unterschiedlichsten Führungsfunktionen – von der Softwareentwicklung bis zum RZ-Betrieb – beschäftigt sich Hr. Rogner heute mit Themen rund um Open Source, offene Innovationen und IT-Strategien. Neben seiner Beratungstätigkeit unterrichtet er zu offenen Systemen an der FH Technikum Wien. Als allgemein beedeter, gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Informationstechnologie erstellt er Gerichts- und Privatgutachten. Er hat Universitätsabschlüsse in Computerwissenschaften und Wirtschaftsinformatik.



Wolf Rogner beschäftigt sich seit einigen Jahren sowohl theoretisch als auch in der praktischen Anwendung mit Innovationsprozessen. Er berät führende Unternehmen wie auch mittelständische Betriebe bei der Einführung und Umsetzung von Open Innovation. Gemeinsam mit Partnern entwickelt er derzeit eine innovative Lösung zur Analyse großer Datenmengen.

Thomas Kunz. In seiner über 25-jährigen IT-Karriere hat sich Thomas Kunz mehrere Jahre lang mit Innovation aus IT-technischer und technologischer Sicht beschäftigt und war darüber hinaus auch Leiter der Innovations-Teams von Siemens. Thomas Kunz ist seit vielen Jahren als Projektmanager, Manager, Workshop Moderator, technisch orientierter Vertriebskollege, Architekt oder IT-Strategieberater tätig, hat Cloud-Computing-Initiativen bei Siemens, AtoS und Atomic maßgeblich vorangetrieben, mehrere Cloud Service Delivery Frameworks konzipiert und geschaffen und unterstützt heute Kunden und Projekte mit seiner diversifizierten IT-Expertise. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der erfolgreichen Integration von innovativen Services in Unternehmens-IT sowie in der Schaffung von echtem Mehrwert für Geschäftsmodelle durch innovative technologische Ansätze.



Mark Winkler, Managing Director DACH@CEE bei Braintribe, wurde 1973 in Vorau (Steiermark) geboren, graduierte nach erfolgreicher Ingenieurs-Ausbildung an der Wirtschaftsuniversität Wien zum akade-

misch geprüften Werbekaufmann und absolvierte ein MBA-Studium an der Wiener Sales Manager Akademie. Er startete seine IT-Karriere 1998 als Business Unit Manager bei aii/VATECH, bevor er 2000 als Key Account- und Sales Manager zu Dell wechselte. Es folgten Stationen als Sales Manager bei Fujitsu Technology Solutions und als Director Sales @ Marketing bei Hitachi Data Systems. Vor seinem Wechsel zu Braintribe baute Winkler als Director B2B den Geschäftskundenbereich bei Samsung Electronics Austria auf.

Das **Future Network** ist das internationale Netzwerk für IKT- und Business-Entscheider in Österreich. Als unabhängige Dialog- und Diskussionsplattform ermöglicht es Entscheidungsträgern sich mit Lösungsanbietern, Consultants, Wissenschaftlern und erfahrenen Anwendern auszutauschen sowie eigene Erfahrungen und Lösungsansätze zu präsentieren. <http://future-network.at>



CON•ECT Eventmanagement bietet Technologie- und Business-themen in Form von informativen Seminaren und Konferenzen an. CON•ECT Eventmanagement baut die Brücke zwischen IT-Anbietern und IT-Anwendern aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Bereich sowie der Forschung. Unter Mitwirkung der größten Key-Player recherchiert CON•ECT Eventmanagement IT- und Business-Trendthemen und kommuniziert diese zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. <http://www.conect.at>



An
Future Network
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-37
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
registration@future-network.at
<http://www.future-network.at>

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungsgebühr in

Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.



Anmeldung

- Ich melde mich kostenfrei zum Future Network Management Forum »Offene Innovation – Wertsteigerung durch firmenübergreifende Know-how-Nutzung« am 4. März 2015 an.
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

(Nichtzutreffendes bitte streichen)